

## 11

1554

VORTRAG DES FRANZ. AMBASSADOREN [SEBASTIEN DE L'AUBESPINE, ABBE]  
DE BASSEFONTAINE, ANLAESSLICH DER TAGSATZUNG IN BADEN<sup>1</sup>

s. EA IV 1e, 1073 f [*Freundschaftliche Beziehungen zwischen Frankreich und den eidg. Orten. Bitte, die Streitigkeiten in den ennetbirgischen Vogteien beizulegen.*]

1) Diesen Vortrag hielt nicht Ambassador Bernardin Bochetel, Abbé de Saint-Laurent, wie in den gedruckten EA angegeben, sondern L'Aubespine.

Uebersetzung aus dem Französischen  
AH 33, 33-34 - Blatt 34<sup>V</sup> leer

## 12

[n. 1644]

A

SCHREIBEN DER AEBTISSIN VON HERMETSCHWIL, MARIA [BENEDIKTA KELLER], AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Seinen Brief verdanke sie ihm bestens.

*"dessen Zeigers Jn Zug bin ich sy woll Zuo friden, allein mit dem geding das So der Eine Jnsitzt oder Jn Zücht der ander ussen Züche der Gmeind kan ich nit ein Uflag machen. beyd wurden sy nit dollten können.*

*Der Herr Vetter (gedunckt mich) sye mit seinem Räbman [in Hermetschwil] So vil nit versorgt (das Schrib ich im vertrauen) diser Zeiger Zeigt an er welle mit einem Knecht die Räben buwen und versorgen (gedunckt mich so vil ich von ime gehört ..., er werde desshalben mit Jme versorget sin)."*

Original, mit Siegel  
AH 33, 35-36 - Blatt 35<sup>V</sup> und 36<sup>R</sup> leer

## 13

1700 September 19.-27.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT KASPAR ZURLAUBEN]  
UEBER DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN  
EA VI 2, 877-885

Montag, den 19. [richtig 20.] September

- Spanien: Nach der Begrüssung sei das Schreiben des span. Kö-